

6422, (Avale 6000). — **Passiva:** A.-K. 900 000, gesetzlicher R.-F. 90 000, R.-F. II 50 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 421 218, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln und der Ausstellung eigener Wechsel 234 845, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 83 664, Darlehen 74 403, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 17 889 (Avale 6000), Gewinn (Gewinn-Vortrag aus 1931 26 727, Gewinn aus 1932 166 315 = zus. 193 042, davon ab: Abschreibungen 73 124 und Sonderabschreibungen 25 000) 94 918. Sa. 1 966 937 RM. Das gesamte Wechsel-Obligo betrug am 31./12. 1932 279 266 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 308 316, soziale Abgaben 21 821, Abschrei-

bungen auf Anlagen 98 124, andere Abschreibungen 7738, Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen 54 943, Besitzsteuern der Gesellschaft 81 588, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 439 886, Gewinn 94 918 (davon Div. 72 000, Vortrag 22 918). — **Kredit:** Bruttogewinn 1 080 607, Gewinn-Vortrag aus 1931 26 727. Sa. 1 107 334 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes stellen sich für 1932 auf 68 191 RM, diejenigen des A.-R. auf 11 131 RM. **Dividenden 1927—1932:** 10, 0, 4, 8, 8, 8 % (Div.-Schein 4).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Düsseldorf: Commerz- u. Privat-Bank; Mannheim: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft.

Peco Schokoladen Aktiengesellschaft in Liqu. in Duisburg.

Die G.-V. vom 18./10. 1928 beschloß Auflösung und Liqu. der Ges. **Liquidator:** Kaufmann Heinrich Straß-

burger, Duisburg. Die Firma ist am 8./4. 1933 erloschen.

Vereinigte Süddeutsche Margarine- & Fettwerke Akt.-Ges.

Sitz in Durlach.

Vorstand: Fabrik. Gust. Adolf Eiermann, Fabrik. Ludwig Silber, Durlach.

Aufsichtsrat: Stadtrat Ludwig Häussermann, Stuttgart; Fabrikant Dr. Friedrich Ettlinger, Karlsruhe; Karl Eichtersheimer, Bank-Dir. Jakob Kahn, Mannheim; Dir. Friedrich Häussermann, Notar Wilh. Häfele, Stuttgart.

Gegründet: 26./11. 1921; eingetr. 20./1. 1922.

Zweck: Herstellung von Margarine, Speisefetten sowie von Nahrungs- und Genußmitteln jeder Art, die Herstellung von technischen Fetten (Roh- und Fertigfabrikate aller Art) sowie der Vertrieb dieser Erzeugnisse.

Kapital: 205 000 RM in 6750 Akt. zu 20 RM, 250 Akt. zu 100 RM und 45 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 4 000 000 M in 4000 Aktien, übernommen von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 31./10. 1922 um 11 000 000 M. 15./6. 1923 Erhöht. um 45 000 000 M. 5./11. 1923 weitere Erhöht. um 30 Mill. M. Die G.-V. v. 18./11. 1924 beschloß Umstell. von 90 Mill. M auf 135 000 Reichsmark. Je nom. 40 000 M = 3 × 20 RM. Die G.-V. v. 16./6. 1928 beschloß Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. Die G.-V. v. 14./4. 1930 beschloß Erhöht. von 135 000 RM um 70 000 RM auf 205 000 RM durch Aus-

gabe von 250 Aktien zu 100 RM und 45 Aktien zu 1000 Reichsmark mit Div.-Ber. ab 1./1. 1929. Die Aktien lauten auf den Namen und werden zunächst mit 25 % des Nennbetrages einbezahlt. Der Rest wird in Teilbeträgen auf Anforderung der Ges. einbezahlt. (Ende 1932 noch 36 125 RM nicht eingezahlt.) Die neuen Nam.-Aktien wurden mit der Verpflicht. übernommen, den alten Aktionären ein Bezugsrecht im Verh. 2:1 zum Kurse von 100 % anzubieten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20. 5. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständ. Einlage auf A.-K. 36 125, Anlagevermögen 124 186, Umlaufvermögen 253 532. — **Passiva:** A.-K. 205 000, Reservefonds 80 500, Rückstellungen 11 565, Delkredere 40 604, Verbindlichkeiten 51 609, Reingewinn 24 565. Sa. 413 843.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftskosten 438 987, Reingewinn 24 565. — **Kredit:** Vortrag v. 1931 4316, Rohertrag 459 236. Sa. 463 552 RM.

Dividenden 1927—1932: 14, 14, 14, 14, 14, 10 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim, Karlsruhe: Dresdner Bank.

Aktien-Zuckerfabrik Eilenstedt in Liqu.

Sitz in Eilenstedt, Prov. Sa.

Durch den plötzlichen Tod des alleinigen Vorstandes, Oberamtmann Schaper, war infolge Ueberschuldung das gerichtliche Vergleichsverfahren notwendig. Im 22./1. 1932 kam der Liquidationsvergleich zustande. Die Ges. ist durch Beschluß der G.-V. vom 30./1. 1932 aufgelöst. **Liquidator:** Bücherprüfer Walter Herbst in Halberstadt, Moltkestraße 1.

Die Ges. hat im ersten Liquidationsjahr eine Quote von 45 % an die ungesicherten Gläubiger ausgeschüttet. Voraussichtlich ist mit einer weiteren Quote von 15 bis 20 % zu rechnen.

Aufsichtsrat: Vors. Gutsbesitzer Alwin Möhrig, Aderstedt; Reg.-Rat. Wilhelm Bethge, Köslin; Rentier Chr. Roloff, Eilenstedt.

Gegründet: 1848. Der Betrieb der Zuckerfabrik ist nach Schluß der Kampagne 1913/14 eingestellt. Die Firma bewirtschaftete die 1600 Morgen große Domäne und 1200 Morgen Zupachtländereien.

Kapital: 360 000 RM in 600 Akt. zu 600 RM.

Liquidations-Eröffnungsbilanz am 1. Februar 1932: Vermögenswerte der Aktien-Zuckerfabrik Eilenstedt nach Uebergabe der Domäne u. Verkauf des Inventars der Zupachtländereien (296 580, hiervon ab: gesicherte Gläubiger 177 390 RM, Vorrachtforderungen 33 008 RM, zus. 210 398, bleibt) 86 181, Fehlbetrag 439 724. — **Verbindlichkeiten:** A.-K. 360 000, ungesicherte Gläubiger 165 906, Sa. 525 906 RM.

Liquidationsbilanz am 31. Jan. 1933: Aktiva: Vermögen 55 795, Fehlbetrag 62 069. — **Passiva:** Rückstell. 40 666, Kreditoren 77 198. Sa. 117 864 RM.

Außer dem nachgewiesenen Verlust von 62 069 RM ist das 360 000 RM betragende A.-K. verloren.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag (ohne A.-K.) 79 724, Liquidationskosten 8437. — **Kredit:** Mehrverwertung Liquidationsmasse 26 092, Verlust (ohne A.-K.) 62 069. Sa. 88 161 RM.

Cigarrenfabriken Transatlantic Aktiengesellschaft.

Sitz in Einöd (Saar).

Vorstand: Georg Baust.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Eugen August, Saarbrücken; Dir. Hellmut von Nicolai, Fabrikant Dr.

Erich C. Mayer, Bank-Dir. Dr. Heinrich Kapferer, Mannheim.

Gegründet: 1924.